



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

19. Mai 2017

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

JAHRESABSCHLUSS

ZUM 31.12.2016

Universitätsrat

Präsident

Prof. DDr. Konrad Bergmeister

Vizepräsidentin

Dr. Manuela Nocker

Mitglieder

Andrea Faustini

Dott. Andrea Felis

Prof. Paolo Lugli

Prof. Luca Nogler

Dott. Nikolaus Tribus

Dott. Günther Mathà (Universitätsdirektor mit beratender Stimme)

Kollegium der Rechnungsprüfer

Präsident

Dott. Silvano Taiana

Mitglieder

Dott. Stefan Engele

Dott. Carmen Sylvia Zwick

EINLEITUNG

Der Jahresabschluss 2016 der Freien Universität Bozen wurde auf der Grundlage einer privatrechtlichen ordentlichen Buchhaltung erstellt. Dies entspricht der GvD Nr. 18 vom 27.01.2012 und der Verwaltungs- und Finanzordnung der Universität, welche mit Dekret des Präsidenten Nr. 46 vom 04.11.2015 eingeführt und durch das zuständige Ministerium genehmigt worden ist.

Während das Haushaltsjahr dem Kalenderjahr entspricht, beziehen sich viele Tätigkeiten auf das akademische Jahr, welches am 1. Oktober beginnt und am 30. September endet. Dadurch ergeben sich im Jahresabschluss Abweichungen im Vergleich zu einigen statistischen Daten.

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

Sitz am Universitätsplatz, 1 – 39100 Bozen (BZ) – Dotationsfonds Euro 1.032.914,00 z.G. einbezahlt

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31/12/2016

Bilanz - Aktiva

31/12/2016 31/12/2015

A) Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1) Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		
2) Gewerbliche Schutzrechte und Rechte auf Nutzung geistiger Werke (<i>Investitionszuschüsse</i>)	2.841.960 (2.841.960)	2.731.746 (2.731.746)
3) Konzessionen, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte (<i>Investitionszuschüsse</i>)	494.721 (494.721)	494.721 (494.721)
4) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		
5) Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (<i>Investitionszuschüsse</i>)	1.480.182 (1.480.182)	1.427.939 (1.427.939)

Immaterielle Vermögensgegenstände insgesamt

II. Sachanlagen

1) Grundstücke und Bauten (<i>Investitionszuschüsse</i>)	58.633 (58.633)	58.633 (58.633)
2) Anlagen und Ausstattung (<i>Investitionszuschüsse</i>)	13.823.838 (13.823.838)	13.344.967 (13.344.967)
3) Wissenschaftliche Ausstattung (<i>Investitionszuschüsse</i>)	8.045.310 (8.045.310)	6.431.379 (6.431.379)
4) Einrichtungen (<i>Investitionszuschüsse</i>)	2.079.957 (2.079.957)	1.888.127 (1.888.127)
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		
6) Andere Sachanlagen (<i>Investitionszuschüsse</i>)	407.714 (407.714)	414.877 (414.877)

Sachanlagen insgesamt

III. Finanzanlagen

1) Anteile	10.329	10.329
------------	--------	--------

Finanzanlagen insgesamt

Anlagevermögen insgesamt (A)	10.329	10.329
-------------------------------------	---------------	---------------

B) Umlaufvermögen

I. Vorräte

3) laufende Forschungsaufträge	2.086	2.000
4) Waren	54.797	57.120
5) Geleistete Anzahlungen		
<i>Vorräte insgesamt</i>		<u>56.883</u> <u>59.120</u>

II. Forderungen

1) gegen Kunden		
- bis zu einem Jahr	146.217	179.500
- von mehr als einem Jahr		
		<u>146.217</u> <u>179.500</u>
2) gegen der Autonomen Provinz Bozen für fortlaufende Finanzierung		
- bis zu einem Jahr	19.900.732	29.359.764
- von mehr als einem Jahr		
		<u>19.900.732</u> <u>29.359.764</u>
3) Steuerforderungen		
- bis zu einem Jahr	2.187	4.282
- von mehr als einem Jahr		
		<u>2.187</u> <u>4.282</u>
4) sonstige Drittmittel		
- bis zu einem Jahr		
Ministerium für Bildung und andere Zentralverwaltungen		
Regionen und autonomen Provinzen	1.018.127	653.560
Europäische Union und andere internationalen Gremien	153.723	6.500
Universitäten	6.266	
Sonstige öffentliche Körperschaften	23.211	
Sonstige private Einrichtungen		44.087
- von mehr als einem Jahr		
		<u>1.201.327</u> <u>704.147</u>
5) gegen Lieferanten		
- bis zu einem Jahr	61.849	58.224
- von mehr als einem Jahr	5.626	5.626
		<u>67.475</u> <u>63.850</u>
6) gegen Arbeitnehmern, Vertragspersonal und Doktoranden		
- bis zu einem Jahr	16.718	39.697
- von mehr als einem Jahr		
		<u>16.718</u> <u>39.697</u>
7) gegen Studenten für Studiengebühren		
- bis zu einem Jahr		2.272
- von mehr als einem Jahr		
		<u>2.272</u>
8) gegen Sozialversicherungsträger		
- bis zu einem Jahr	7.089	21.671
- von mehr als einem Jahr		
		<u>7.089</u> <u>21.671</u>
9) gegen beherrschte Unternehmen und Körperschaften		
- bis zu einem Jahr		

- von mehr als einem Jahr		
10) Sonstige Forderungen (gegenüber öffentlichen Stellen)		
- bis zu einem Jahr	403.839	459.692
- von mehr als einem Jahr		
		459.692
		403.839
11) Sonstige Forderungen (gegenüber privaten Einrichtungen)		
- bis zu einem Jahr	10.018	7.830
- von mehr als einem Jahr		
		7.830
		10.018
<i>Forderungen insgesamt</i>		21.755.602
		30.842.705
<i>III. Finanzvermögen</i>		
<i>Finanzvermögen insgesamt</i>		
<i>IV. Flüssige Mittel</i>		
1) Bank- und Postguthaben	18.704.956	15.067.541
2) Kassenbestand	17.529	17.555
<i>Flüssige Mittel insgesamt</i>	18.722.485	15.085.096
Umlaufvermögen insgesamt (B)	40.534.970	45.986.921
C) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten		
1) Antizipative Aktiva für laufende mehrjährige Projekte	5.319.201	4.758.603
2) Sonstige antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten	432.708	505.649
<i>Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten insgesamt</i>	5.751.909	5.264.252
Aktiva insgesamt	46.297.208	51.261.502
Bilanz - Passiva		
	31/12/2016	31/12/2015
A) Eigenkapital		
<i>I. Dotationsfonds der Universität</i>	1.032.914	1.032.914
<i>II. Nicht frei verfügbare Rücklagen</i>		
2) Zweckrücklagen aufgrund der Entscheidung institutioneller Gremien	3.000.000	3.000.000
<i>Nicht frei verfügbare Rücklagen insgesamt</i>	3.000.000	3.000.000
<i>III. Frei verfügbares Eigenkapital</i>		
1) Jahresergebnis	(11.749.410)	1.688.646
2) vorangegangene Jahresergebnisse	22.209.461	20.520.815
5) Überschuss nach Aufnahme	441.200	441.200
6) Differenz von Euro Rundung		(1)
<i>Frei verfügbares Eigenkapital insgesamt</i>	10.901.251	22.650.660
Eigenkapital insgesamt (A)	14.934.165	26.683.574

B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

4) Sonstige Rückstellungen	11.607.911	7.669.457
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen insgesamt (B)	11.607.911	7.669.457

C) Abfertigung für Arbeitnehmer

1.295.588 **1.252.838**

D) Verbindlichkeiten

1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
- bis zu einem Jahr	3.155	3.024
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
	3.155	3.024
2) Verbindlichkeiten gegenüber der Autonomen Provinz Bozen		
- bis zu einem Jahr	1.014.481	880.328
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
	1.014.481	880.328
3) Verbindlichkeiten gegenüber Studenten		
- bis zu einem Jahr	513.528	476.486
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
	513.528	476.486
4) Erhaltene Anzahlungen		
- bis zu einem Jahr	95	
- von mehr als einem Jahr	2.775.179	2.959.015
	<hr/>	<hr/>
	2.775.274	2.959.015
5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- bis zu einem Jahr	2.834.714	2.796.205
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
	2.834.714	2.796.205
6) Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern und Vertragspersonal		
- bis zu einem Jahr	2.780.440	2.628.446
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
	2.780.440	2.628.446
7) Verbindlichkeiten gegenüber beherrschten Unternehmen und Körperschaften		
- bis zu einem Jahr		
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
8) Steuerverbindlichkeiten		
- bis zu einem Jahr	1.226.931	1.392.727
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
	1.226.931	1.392.727
9) Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern		
- bis zu einem Jahr	1.649.358	1.572.059
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
	1.649.358	1.572.059
10) Sonstige Verbindlichkeiten		
- bis zu einem Jahr	362.199	336.321
- von mehr als einem Jahr		
	<hr/>	<hr/>
	362.199	336.321
Verbindlichkeiten insgesamt (D)	13.160.080	13.044.611

E) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten		
1) Transitorische Passiva für laufende mehrjährige Projekte	1.714.212	
2) Sonstige antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten	3.585.252	2.611.022
<i>Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten insgesamt</i>	5.299.464	2.611.022
Passiva insgesamt	46.297.208	51.261.502

Gewinn- und Verlustrechnung	31/12/2016	31/12/2015
------------------------------------	-------------------	-------------------

A) Betriebliche Erträge		
--------------------------------	--	--

I. Eigenerträge

1) Erträge aus Lehrtätigkeit	2.680.981	2.763.612
2) Erträge aus Forschungsaufträgen	184.420	407.641
3) Sonstige Erträge aus der Handelstätigkeit	295.339	192.442
<i>Eigenerträge insgesamt</i>	3.160.740	3.363.695

II. Beiträge

1) Beiträge vom Ministerium für Bildung und anderen Zentralverwaltungen	59.410	144.084
2) Beiträge von Regionen und autonomen Provinzen	48.195.495	55.156.009
3) Beiträge von anderen Kommunalverwaltungen	25.165	
4) Beiträge der Europäischen Union und anderen internationalen Gremien	413.711	286.635
5) Beiträge von Universitäten	453.310	569
6) Beiträge von sonstigen öffentlichen Körperschaften	61.136	197.791
7) Beiträge von sonstigen privaten Einrichtungen	219.383	312.473
<i>Beiträge insgesamt</i>	49.427.610	56.097.561

V. Sonstige Erträge

515.212 1.166.573

VI. Veränderung des Bestands an unfertige Leistungen

86 (199.522)

VII. Andere aktivierte Eigenleistungen

Betriebliche Erträge insgesamt (A)	53.103.648	60.428.307
---	-------------------	-------------------

B) Betriebliche Aufwendungen		
-------------------------------------	--	--

VIII. Personalaufwand

1) Personalkosten im akademischen Bereich		
a) Akademisches Planstellenpersonal und Forscher mit befristetem Vertrag	21.387.849	19.460.347
b) Vertragsdozenten, Doktoranden und	9.950.014	9.066.604

Forschungsassistenten			
c) Abkommandiertes Lehrpersonal	657.329		755.612
2) Aufwand des Verwaltungs- und technischen Personals	13.733.631		13.173.507
<i>Personalaufwand insgesamt</i>		45.728.823	42.456.070
<i>IX. Laufende Betriebskosten</i>			
6) Für Verbrauchsmaterial und Waren	1.765.606		1.635.451
7) Für bezogene Leistungen	10.033.214		9.281.909
10) Veränderung des Bestands an Waren	2.324		(2.113)
11) Für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	774.224		647.255
<i>Laufende Betriebskosten insgesamt</i>		12.575.368	11.562.502
<i>X. Abschreibungen und Wertberichtigungen</i>			
4) Wertberichtigungen auf die Forderungen des Umlaufvermögens	142.479		62.435
<i>Abschreibungen und Wertberichtigungen insgesamt</i>		142.479	62.435
<i>XI. Zuführungen zu Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</i>			
		6.123.424	4.218.682
<i>XII. Sonstige betriebliche Aufwendungen</i>			
		305.517	458.872
<i>Betriebliche Aufwendungen insgesamt (B)</i>		64.875.611	58.758.561
Differenz zwischen betrieblichen Erträge und (-Aufwendungen) (A-B)		(11.771.963)	1.669.746
C) Finanzerträge und (-Aufwendungen)			
1) Finanzerträge		23.959	30.978
2) Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen		604	547
3) Kursgewinne (-Kursverluste)		(802)	(11.531)
<i>Finanzerträge und (-Aufwendungen) insgesamt</i>		22.553	18.900
D) Wertkorrekturen des Finanzvermögens			
1) Zuschreibungen			
2) (Abschreibungen)			
<i>Gesamt Wertkorrekturen des Finanzvermögens</i>			
F) Steuern auf den Ertrag des Geschäftsjahres (laufende, aktive und passive latente Steuern)			
Jahresergebnis		(11.749.410)	1.688.646
II Presidente del Consiglio dell'Università Prof. Konrad Bergmeister		II Direttore dell'Università Dott. Günther Mathà	

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

ERSTELLUNGSKRITERIEN

Der folgende Jahresabschluss entspricht den Bestimmungen der Art. 2423 und folgende des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB), wie aus dem vorliegenden Anhang hervorgeht, der in der Gliederung und der Reihenfolge gemäß Art. 2427 ZGB abgefasst wurde und im Sinne des Art. 2423 ZGB wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses ist.

Im Besonderen wurden bei der Abfassung die allgemeinen Bestimmungen bzgl. Gliederung der Bilanz-, der Gewinn- und Verlustrechnung (Art. 2423 ZGB), die Abfassungsgrundsätze (Art. 2423 bis ZGB) und die Bewertungskriterien der einzelnen Posten (Art. 2426 ZGB) angewandt, ohne Anwendung einer vom Art. 2423 Absatz 4 ZGB vorgesehenen Abweichung, mit Ausnahme der Streichung der Nullpositionen.

Es sind die Bilanzierungsbestimmungen und Bilanzschemen der privatrechtlichen ordentlichen Buchhaltung für die Universitäten angewandt worden, die durch das Dekret des Ministerium für Bildung (MIUR) in Einvernehmen mit MEF Nr. 19 vom 14.01.2014 festgelegt wurden.

Insofern in dem obengenannten Dekret nicht ausdrücklich geregelt, wurden in Bezug auf die Einteilungs- und Bewertungskriterien der einzelnen Posten, die Bestimmungen des ZGB und die, der italienischen Einrichtung für die Erstellung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (OIC), angewandt.

Die Aufbau- und Bewertungskriterien des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 berücksichtigen die neuen Vorgaben der sog. "Unions-Jahresabschlussrichtlinie" RL 2013/34/EU, die mit dem GvD Nr. 139/2015 im italienischen Recht eingeführt worden sind und die italienischen Bewertungskriterien des OIC abgeändert wurden.

Gemäß den geltenden Bestimmungen des Art. 2423 ter ZGB werden für jeden Posten der Vermögensbilanz und der Erfolgsrechnung auch die Vorjahreswerte ausgewiesen. Die Beträge des Jahresabschlusses sind in Euro angeführt, die jeweiligen Zahlen sind gerundet. Eventuelle Differenzen aufgrund von Rundungen sind im Posten Differenz von Euro Rundung im Eigenkapital angegeben.

Im Sinne des Art. 2423 Absatz 5 ZGB ist der Anhang in Euro abgefasst.

Der Aufbau des Anhangs entspricht der Reihenfolge sämtlicher Posten der Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung im Bilanzschema.

BEWERTUNGSKRITERIEN

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 1, ZGB und Grundsatz OIC Nr. 12)

Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte laut dem Vorsichts- und Kompetenzprinzip unter Berücksichtigung der Fortführung der Tätigkeit sowie der wirtschaftlichen Aufgabe eines jeden Bestandteiles der Aktiva und Passiva.

Die Anwendung des Vorsichtsprinzips hat die individuelle Bewertung der einzelnen Bestandteile der Aktiva und Passiva mit sich geführt - zur Vermeidung von Kompensierungen zwischen Verlusten, welche anerkannt werden mussten, und Gewinnen, welche nicht anerkannt werden konnten, da sie nicht erzielt wurden.

Dem Kompetenzprinzip folgend wurde die Auswirkung der Tätigkeiten und anderer Begebenheiten in jenem Geschäftsjahr buchhalterisch erfasst und zugewiesen, auf welches sich die Tätigkeiten und Begebenheiten beziehen und nicht in welchem das Inkasso bzw. die Zahlungen erfolgt sind.

Im Rahmen des Vorrangigkeitsprinzips wurden keine Verpflichtungen im Bereich der Erfassung, Bewertung, Darstellung und Offenlegung eingehalten, wenn ihre Beachtung unwesentliche Wirkung hatte um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Die angewandten Bewertungsgrundsätze für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 sind dieselben wie im Vorjahr, insbesondere was die Bilanzbewertungen und die Kontinuität derselben Prinzipien angeht. Die Kontinuität in der Anwendung der Bewertungskriterien stellt eine notwendige Bedingung für den Vergleich der Bilanzen der Universität in den verschiedenen Geschäftsjahren dar.

Die für die Erstellung des Jahresabschlusses angewandten Bewertungsgrundsätze sind folgende:

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Anlagegüter sind zu ihren Anschaffungskosten, einschließlich direkt zuordenbarer Nebenkosten, in der Aktiva der Bilanz, abzüglich des Investitionsbeitrages, ausgewiesen. Nachdem der gewährte Investitionsbeitrag den vollen Betrag der Anschaffungskosten deckt, werden keine Abschreibungen getätigt.

Sachanlagen

Die materiellen Anlagegüter sind zu ihren Anschaffungskosten, einschließlich direkt zuordenbarer Nebenkosten, in der Aktiva der Bilanz, abzüglich des Investitionsbeitrages, ausgewiesen. Nachdem der gewährte Investitionsbeitrag den vollen Betrag der Anschaffungskosten deckt, werden keine Abschreibungen getätigt. Kurzlebige und geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu 200 Euro sind in der Bilanz unter der Position IX.6 ausgewiesen, aufgrund der Anpassung des von der Universität geführten Inventars sowie ohne wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

Finanzanlagen

Die Anteile, die in den Finanzanlagen enthalten sind, sind zum Einkaufspreis verbucht und bleiben bis zur vorgesehenen Fälligkeit im Bestand der Universität und werden entwertet, wenn sie eine dauerhafte Wertminderung erfahren haben.

Vorräte

Die laufende Forschungsaufträge sind unter Anwendung des Kriteriums der vollständigen

Auftragsabwicklung laut OIC-Prinzip Nr. 23 C.II („criterio della commessa completata“) verbucht: Die Erträge und das wirtschaftliche Ergebnis werden nur anerkannt, wenn die Aufträge vollständig erfüllt und die entsprechenden Leistungen erbracht worden sind.

Die Vorräte aus Waren sind unter Anwendung der sog. Fifo-Methode zum niedrigsten Wert zwischen Anschaffungskosten und hypothetischem Marktwert verbucht.

Forderungen

Die Forderungen sind aufgrund ihrer Einbringlichkeit zum Bilanzstichtag bewertet ohne Anwendung der fortgeführten Anschaffungskosten, weil die Wirkungen unwesentlich sind um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln und ohne Aktualisierung der Wertforderungen mit Fälligkeit unter 12 Monaten, da die Wirkungen unwesentlich sind in Bezug auf den nicht aktualisierten Wert.

Die Anpassung des Nennwertes der Forderungen an den Wert der voraussichtlichen Einbringlichkeit wird durch eine Rückstellung für Forderungsrisiko erlangt. Dabei werden bei jeder einzelnen Forderung die jeweiligen besonderen Bedingungen beachtet. Die Forderungen werden aus der Bilanz ausgebucht wenn die vertraglichen Rechte auf die Forderungen-Cashflows erlöschen.

Flüssige Mittel

Die in der Bilanz ausgewiesenen Bank- und Postguthaben sowie der Kassenbestand sind zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind in Bezug auf die wirtschaftliche Zuordnung der Erträge und der Aufwendungen ermittelt.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen sind in der Bilanz ausgewiesen, um sichere bzw. voraussichtliche Verbindlichkeiten und Verpflichtungen zu decken, von denen jedoch zum Bilanzstichtag der Betrag oder das Datum der außerordentlichen Aufwendung noch nicht festgelegt waren. Die möglichen Passiva sind in der Bilanz ausgewiesen und in den Rückstellungen verbucht, da sie wahrscheinlich sind und ein angemessener Betrag geschätzt werden konnte. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt laut dem Vorsichts- bzw. Kompetenzprinzip und wird keine Rückstellung für Risiken ohne wirtschaftliche Begründung ausgewiesen.

Abfertigung für Arbeitnehmer

Die Abfertigungsrückstellung stellt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und geltenden kollektivvertraglichen Bestimmungen die effektive Verbindlichkeit gegenüber den Angestellten dar und entspricht der Summe der einzelnen bis zum 31.12.2006 angereiften Beträge zugunsten der Angestellten zum Bilanzstichtag abzüglich der bereits ausbezahlten Vorschüsse. Der Betrag entspricht

dem Anspruch der Angestellten im Falle einer Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses zum Bilanzstichtag. Die Rückstellung beinhaltet nicht die seit 01.01.2007 angereiften Beträge, die laut G.v.D. Nr. 252/05 für Zusatzrenten bestimmt sind bzw. an das das Schatzamt des Renteninstitutes NISF übertragen werden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert bewertet ohne Anwendung der fortgeführten Anschaffungskosten, weil die Wirkungen unwesentlich sind um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln und ohne Aktualisierung der Wertverbindlichkeiten mit Fälligkeit unter 12 Monaten, da die Wirkungen unwesentlich sind in Bezug auf den nicht aktualisierten Wert.

Erträge

Die Erträge aus Güterverkäufen werden zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung anerkannt, welcher normalerweise dem Moment der Warenabgabe oder dem Warenversand entspricht. Die Finanzerträge und die Erträge aus Dienstleistungen werden nach dem Kompetenzprinzip anerkannt.

Positionen in Fremdwährung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die während des Geschäftsjahres zum Tageskurs des Geschäftsvorfalles in der Buchhaltung erfasst sind, sind zum offiziellen Kurs des Bilanzstichtages bewertet. Die Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung unter der Position C.3) Kursgewinne (Kursverluste) ausgewiesen.

Es wurden keine wesentlichen Vorfälle verzeichnet, deren Kenntnis für das bessere Verständnis der Differenzen zwischen den Posten der vorliegenden Bilanz und der Bilanz des Vorjahres notwendig sind. Die Universität hat die akademischen und Verwaltungsaufgaben in den Bereichen Lehre, Forschung und „Third Mission“ laufend erfüllt und regelmäßig überprüft.

Im Sinne des Art. 2427 ZGB werden nun folgende Übersichten und Informationen aufgezeigt:

Daten zum Personal

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 15, ZGB)

Es folgen die Daten zum Lehr- und Verwaltungspersonal zum 31.12.2016:

Personal	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Verwaltungs- technischen Personal	256	251	5
Planstellenpersonal	119	108	11
Forscher mit befristetem Vertrag	86	85	1
Summe	461	444	17

BILANZ - AKTIVA

A) Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
Anschaffungskosten	4.816.863	4.654.406	162.457
Investitionszuschüsse -	4.816.863	4.654.406	- 162.457
Summe	-	-	-

Gesamte Veränderung der immateriellen Anlagewerte

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 2, ZGB)

Die Veränderungen im immateriellen Anlagevermögen weisen, getrennt für jede einzelne Kategorie, die Erwerbs- oder Herstellungskosten, die Verwendung des Investitionsfonds und den in der Bilanz ausgewiesenen Nettowert aus. In der folgenden Tabelle werden die Änderungen im Anlagevermögen aufgelistet:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2015	Zunahme	Anschaffungskosten zum 31.12.2016	Investitionszuschüsse	Saldo zum 31.12.2016
Rechte auf Nutzung geistiger Werke	2.731.746	110.214	2.841.960	- 2.841.960	-
Konzessionen, Lizenzen, Warenzeichen	494.721	-	494.721	- 494.721	-
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.427.939	52.243	1.480.182	- 1.480.182	-
Summe	4.654.406	162.457	4.816.863	- 4.816.863	-

Der Posten „Sonstige immateriellen Vermögensgegenstände“ beinhalten die Kosten für die außerordentliche Instandhaltung und für die Anpassung der von der Autonomen Provinz Bozen in Konzession erhaltenen bzw. gemieteten Gebäude.

II. Sachanlagen

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
Anschaffungskosten	24.415.452	22.137.983	2.277.469
Investitionszuschüsse -	24.415.452	22.137.983	- 2.277.469
Summe	-	-	-

1) Grundstücke und Bauten

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Anschaffungskosten zum 31.12.2015	21.423
Einkäufe im Geschäftsjahr	37.210
Anschaffungskosten zum 31.12.2016	58.633
Investitionszuschüsse zum 31.12.2015	- 21.423
Zunahme im Geschäftsjahr	- 37.210
Investitionszuschüsse zum 31.12.2016	- 58.633

Der Posten Grundstücke und Bauten bezieht sich ausschließlich auf Konstruktionen in Leichtbauweise für die Forschungstätigkeit. Es handelt sich um einen Container für ein Labor auf dem Gelände des Versuchszentrums Laimburg.

2) Anlagen und Ausstattung

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Anschaffungskosten zum 31.12.2015	13.344.967
Einkäufe im Geschäftsjahr	694.128
Veräußerungen im Geschäftsjahr	- 215.257
Anschaffungskosten zum 31.12.2016	13.823.838
Investitionszuschüsse zum 31.12.2015	- 13.344.967
Zunahme im Geschäftsjahr	- 478.871
Investitionszuschüsse zum 31.12.2016	- 13.823.838

3) Wissenschaftliche Ausstattung

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Anschaffungskosten zum 31.12.2015	6.431.379
Einkäufe im Geschäftsjahr	1.652.656
Veräußerungen im Geschäftsjahr	- 38.725
Anschaffungskosten zum 31.12.2016	8.045.310
Investitionszuschüsse zum 31.12.2015	- 6.431.379
Zunahme im Geschäftsjahr	- 1.613.931
Investitionszuschüsse zum 31.12.2016	- 8.045.310

4) Einrichtungen

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Anschaffungskosten zum 31.12.2015	1.888.127
Einkäufe im Geschäftsjahr	196.567
Veräußerungen im Geschäftsjahr	- 4.737
Anschaffungskosten zum 31.12.2016	2.079.957
Investitionszuschüsse zum 31.12.2015	- 1.888.127
Zunahme im Geschäftsjahr	- 191.830
Investitionszuschüsse zum 31.12.2016	- 2.079.957

6) Andere Sachanlagen

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Anschaffungskosten zum 31.12.2015	414.877
Einkäufe im Geschäftsjahr	-
Veräußerungen im Geschäftsjahr	- 7.163
Anschaffungskosten zum 31.12.2016	407.714
Investitionszuschüsse zum 31.12.2015	- 414.877
Zunahme im Geschäftsjahr	7.163
Investitionszuschüsse zum 31.12.2016	- 407.714

Investitionszuschuss

Die Anschaffungskosten der Anlagegüter sind zum Bilanzstichtag durch die Nutzung der von der Autonomen Provinz Bozen erhaltenen Beiträge berichtigt, indem die Investitionszuschüsse richtiggestellt wurden um somit den Ursprungswert der Anlagegüter im Jahresabschluss in Evidenz zu halten.

III. Finanzanlagen

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
10.329	10.329	-

1) Anteile

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 5, ZGB)

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2015	Zunahme	Abnahme	Saldo zum 31.12.2016
andere Körperschaften	10.329	-	-	10.329
Summe	10.329	-	-	10.329

Es handelt sich um den Anteil am „Consorzio Interuniversitario Nazionale per l'Informatica (CINI)“ in Höhe von 2,30% des Konsortiums fonds, welcher am 16.01.2007 einbezahlt wurde.

Die Anteile wurden zum Einkaufspreis verbucht und nicht entwertet, weil sie keine dauerhafte Wertminderung erfahren haben.

B) Umlaufvermögen

I. Vorräte

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
56.883	59.120 -	2.237

Die angewandten Bewertungskriterien sind zu Beginn des vorliegenden Anhangs dargelegt.

Die Vorräte sind am Bilanzstichtag wie folgt zusammengesetzt:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
3) laufende Forschungsaufträge	2.086	2.000	86
4) Waren	54.797	57.120 -	2.323
Summe	56.883	59.120 -	2.237

Die Vorräte aus „laufenden Forschungsaufträgen“ beinhalten am Bilanzstichtag in Ausführung befindliche Leistungen für Forschungsprojekte, welche die Freie Universität Bozen auf der Grundlage entsprechender Vereinbarungen mit Dritten sowie öffentlichen und privaten Körperschaften durchführt. Die Vorräte aus „Waren“ betreffen Verkaufswaren von Unishop und Unipress Waren, die für den Wiederverkauf bestimmt sind.

II. Forderungen

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
21.755.602	30.842.705 -	9.087.103

Die Anpassung des Nennwertes der Forderungen gegen Kunden wie auch der Forderungen gegen andere zum Wert der voraussichtlichen Einbringlichkeit wurde durch eine Rückstellung an den Wertberichtigungsfonds erlangt:

Beschreibung	Wertberichtigungsfonds (Art. 2426 ZGB)
Saldo zum 31.12.2015	341.291
Abnahme im Jahr 2016	54.476
Rückbuchung im Jahr 2016	79.985
Abwertung im Jahr 2016	144.846
Saldo zum 31.12.2016	351.676

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
1) gegen Kunden	146.217	179.500	- 33.283
2) gegen der Autonomen Provinz Bozen	19.900.732	29.359.764	- 9.459.032
3) Steuerforderungen	2.187	4.282	- 2.095
4) Sonstige Drittmittel	1.201.327	704.147	497.180
5) gegen Lieferanten	67.475	63.850	3.625
6) gegen Arbeitnehmern, Vertragspersonal und Doktoranden	16.718	39.697	- 22.979
7) gegen Studenten für Studiengebühren		2.272	- 2.272
8) gegen Sozialversicherungsträger	7.089	21.671	- 14.582
10) Sonstige Forderungen (geg. öffentlichen Stellen)	403.839	459.692	- 55.853
10) Sonstige Forderungen (geg. privaten Einrichtungen)	10.018	7.830	2.188
Summe	21.755.602	30.842.705	- 9.087.103

Der Saldo ist nach folgenden Fälligkeiten unterteilt:

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 6, ZGB)

Beschreibung	innerhalb von 12 Monaten	in mehr als 12 Monaten	Summe
1) gegen Kunden	146.217		146.217
2) gegen der Autonomen Provinz Bozen	19.900.732		19.900.732
3) Steuerforderungen	2.187		2.187
4) sonstige Drittmittel	1.201.327		1.201.327
5) gegen Lieferanten	61.849	5.626	67.475
6) gegen Arbeitnehmern, Vertragspersonal und Doktoranden	16.718		16.718
8) gegen Sozialversicherungsträger	7.089		7.089
10) Sonstige Forderungen (geg. öffentlichen Stellen)	403.839		403.839
10) Sonstige Forderungen (geg. privaten Einrichtungen)	10.018		10.018
Summe	21.749.976	5.626	21.755.602

1) gegen Kunden

Die Forderungen gegen Kunden beziehen sich hauptsächlich auf Forschungsaufträge, auf Mieten für Räume und auf den Verkauf von Büchern.

2) gegen der Autonomen Provinz Bozen für fortlaufende Finanzierung

Die Forderungen gegen der Autonomen Provinz Bozen beziehen sich auf die für das Jahr 2016 genehmigte und noch auszahlende ordentliche Finanzierung.

3) Steuerforderungen

Die Steuerguthaben sind zusammengesetzt aus einem Guthaben von 457 Euro gegenüber der Staatskasse für die ausbezahlte Vorsteuer und aus einem Guthaben von 1.730 Euro gegenüber der Staatskasse für überschüssige Zahlungen.

4) Sonstige Drittmittel

Die sonstigen Drittmittel beziehen sich auf die zu erhaltenden Saldobeträge aus mehrjährigen, institutionellen Projekten, die zum Bilanzstichtag abgeschlossen wurden. Davon betreffen 1.184.472 Euro aus Drittmitteln finanzierte Forschungsprojekte.

6) gegen Arbeitnehmern, Vertragspersonal und Doktoranden

Die Forderungen gegen Arbeitnehmern, Vertragspersonal und Stipendiaten beinhalten unter anderem die Vorschüsse für Dienstreisen über 7.078 Euro, negative Lohnstreifen über 5.436 Euro, Vorschüsse auf Stipendien über 4.196 Euro und einzubehaltende Beträge über 8 Euro.

10) Sonstige Forderungen (gegenüber öffentlichen Stellen)

Die sonstige Forderungen gegenüber öffentlichen Stellen beinhalten die Forderung gegenüber der Autonomen Provinz Bozen für ausgestellte und auszustellende institutionelle Rechnungen für die Spesenrückerstattungen und darunter jene vom Europäischen Sozialfonds finanzierten Projekte über 386.418 Euro, nach Abwertung des Betrags von vier Projekten wegen unsicherer Einbringlichkeit.

IV. Flüssige Mittel

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
18.722.485	15.085.096	3.637.389

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
1) Bank- und Postguthaben	18.704.956	15.067.541	3.637.415
3) Kassenbestand	17.529	17.555	- 26
Summe	18.722.485	15.085.096	3.637.389

Der Betrag stellt die liquiden Mittel und den Barbestand am Bilanzstichtag dar und entspricht dem Saldo der Bank- und Postauszüge und der Kassenaufzeichnungen.

Der Saldo beim Schatzamt beläuft sich auf 17.295.994 Euro, weil die Autonome Provinz Bozen bereits im Dezember 2016 drei Finanzierungsraten in der Höhe von 16.000.000 Euro überwiesen hat, um damit alle Ausgaben bis Ende Februar 2017 zu decken. Dies wurde vom Finanzinstitut vorgeschlagen, weil es diese Zahlungen im Zeitraum von Mitte Dezember bis Mitte Februar aussetzt.

Der Saldo beinhaltet außerdem einen Betrag von 1.300.000 Euro an Festgeld, das bei der Südtiroler Sparkasse AG am 22.12.2016 mit einer Dauer von 3 Jahren gebunden wurde, um die Auszahlung des zurückgelegten Abfertigungsfonds des Verwaltungspersonals zu gewährleisten.

C) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
5.751.909	5.264.252	487.657

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
Antizipative Aktiva	5.363.020	4.781.562	581.458
Transitorische Aktiva	388.889	482.690	-93.801
Summe	5.751.910	5.264.253	487.657

Die Rechnungsabgrenzungsposten bestehen aus Kosten und Erlösen, deren Kompetenz gegenüber der effektiven Äußerung in Geldmitteln bzw. Dokumentation vorzeitig oder nachträglich anfällt. Es handelt sich um Kosten und Erlöse, die sich ungeachtet des Zahlungs- oder Einhebungsdatums über einen Zeitraum von zwei oder mehreren Geschäftsjahren erstrecken und zeitlich erfassbar sind.

Der Posten „Antizipative Aktiva“ ist wie folgt aufgeteilt (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 7, ZGB):

Antizipative Aktiva	Betrag
Laufende mehrjährige Projekte	5.319.201
Spesenrückerstattungen der Betriebskosten für Kantine und Cafeteria	37.603
Studiengebühren erste Rate	6.145
Aktivzinsen	71
Summe	5.363.020

Der Posten „laufende mehrjährige Projekte“ bezieht sich auf die zu erhaltenden Beiträge aus mehrjährigen institutionellen und zum 31.12.2016 noch laufenden Projekten, die gemäß dem Kriterium der vollständigen Auftragsabwicklung angereift wurden. Dieser Posten umfasst die Forderungen für Forschungsprojekte über 1.239.442 Euro und die von der Autonomen Provinz Bozen gewährten Zuschüsse für den Techpark NOI (Nature of Innovation) in Bezug auf die Jahre 2013 bis 2016 über 3.488.998 Euro.

Verschiebungen der Posten

(Art. 2427, Absatz 1, Nr.7, ZGB)

Es wurde für sachdienlich betrachtet, in der Bilanz zum 31.12.2016, im Vergleich zur Bilanz des Vorjahres, eine neue Aufgliederung der „Antizipativen und transitorischen Rechnungsabgrenzungsposten“ und der „Forderungen für sonstige Drittmittel“ vorzunehmen, nach den Bewertungskriterien des Art. 4 des interministeriellen Dekrets MIUR-MEF Nr. 19/2014.

Insbesondere wurden die Drittmittelbeiträge aus mehrjährigen, institutionellen und zum 31.12.2016 noch laufenden Projekten in Höhe von 5.319.202 Euro, die gemäß dem Kriterium der vollständigen Auftragsabwicklung angereift sind, unter dem Posten „Antizipative Aktiva“ eingetragen. Im Vorjahr waren sie unter „Forderungen für sonstige Drittmittel“ zu finden.

Transitorische Aktiva	Betrag
Versicherungen	153.182
Abonnements, Zeitschriften und Datenbanken	106.766
Wartung und Instandhaltung	43.836
Nutzungslizenzen für Software	29.262
Mieten für bewegliche Güter	28.959
Mieten für Immobilien	8.291
weitere (mit geringfügigen Beträgen)	18.593
Summe	388.889

BILANZ - PASSIVA

A) Eigenkapital

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 4, 7 u. 7-bis, ZGB)

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
14.934.165	26.683.574 -	11.749.409

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2015	Zunahme	Abnahme	Saldo zum 31.12.2016
I. Dotationsfonds der Universität	1.032.914			1.032.914
II.2) Zweckrücklage für die Forschung	3.000.000			3.000.000
III. 1) Jahresergebnis	1.688.646 -	11.749.410	1.688.646 -	11.749.410
III. 2) vorangegangene Jahresergebnisse	20.520.815	1.688.646		22.209.461
III. 5) Rücklage aus Überschuss nach Aufnahme	441.200			441.200
III. 6) Differenz Euro Rundung	-	1		-
Summe	26.683.574	- 10.060.763	1.688.646	14.934.165

Wie vom Universitätsrat mit Beschluss Nr. 77 vom 10. Juni 2016 festgelegt, wurde der Überschuss des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 1.688.646 Euro auf den Posten „vorangegangene Jahresergebnisse“ unter dem Eigenkapital übertragen.

Die „Rücklage aus Überschuss nach Aufnahme“ besteht aus dem Eigenkapital der beherrschten Stiftung Freie Universität Bozen, welches in diesen Posten aufgenommen wurde, nachdem die Stiftung aufgelöst und am 17.12.2015 aus dem Register der juristischen Personen gelöscht worden war.

Die Veränderungen im Eigenkapital sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Beschreibung	Dotationsfonds	Zweckrücklage für die Forschung	Jahresergebnis	vorangegangene Jahresergebnisse	Rücklage aus Überschuss nach Afnahme	Diff. Von Euro Rundung	Totale
Zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahres (01.01.2015)	1.032.914	3.000.000	4.863.517	15.657.298			24.553.729
Übertrag des Jahresüberschuss 2014			- 4.863.517	4.863.517		- 1	1
Jahresüberschuss 2015			1.688.646				1.688.646
Aufnahme Stiftung Fub					441.200		441.200
Bei Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres (31.12.2015)	1.032.914	3.000.000	1.688.646	20.520.815	441.200	- 1	26.683.574
Übertrag des Jahresüberschuss 2015			- 1.688.646	1.688.646		1	1
Jahresfehlbetrag 2016			- 11.749.410				- 11.749.410
Bei Abschluss des Geschäftsjahres (31.12.2016)	1.032.914	3.000.000	-11.749.410	22.209.461	441.200	-	14.934.165

Das Kapital der Freien Universität Bozen besteht aus einem Dotationsfonds der Autonomen Provinz Bozen, der zur Gänze einbezahlt wurde.

Die einzelnen Posten des Eigenkapitals werden nach ihrer Herkunft, den Verwendungsmöglichkeiten, der Verteilungsfähigkeit und der Verwendung in den drei vorangehenden Geschäftsjahren unterschieden (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 7-bis, ZGB).

Beschreibung	Betrag	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil	Verwendung in den vorangehenden 3 Geschäftsjahren für Abdeckung der Jahresfehlbeträge
Dotationsfonds der Universität	1.032.914			
Zweckrücklage für die Forschung	3.000.000	A,B	3.000.000	94.010
vorangegangene Jahresergebnisse	22.209.461	A,B	10.460.051	
Zweckrücklage für die Forschung	441.200	A,B	441.200	
Summe	26.683.575		13.901.251	94.010
nicht verteilungsfähiger Anteil			13.901.251	
verteilungsfähiger Restanteil			-	

(*) A: für Kapitalerhöhung; B: für Verlustdeckung

B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 4, ZGB)

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
11.607.911	7.669.457	3.938.454

Der Posten „4) Sonstige Rückstellungen“ wurde zur Deckung künftiger Verbindlichkeiten und Verpflichtungen eingeführt und ist wie folgt aufgeteilt:

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 7, ZGB)

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2015	Zunahme	Abnahme	Saldo zum 31.12.2016
Rückstellung für Start-up-Budgets	994.081	930.000	142.609	1.781.472
Rückstellung für Ausgaben der finanzierten wissenschaftlichen Forschung	4.077.751	5.017.524	1.487.859	7.607.416
Rückstellung für Ausgaben der angewandten Forschung und Lehre	1.309.347	-	552.990	756.357
Rückstellung für sonstigen Risiken	1.288.278	174.388	-	1.462.666
Totale	7.669.457	6.121.912	2.183.458	11.607.911

Die „Rückstellung für Start-up-Budgets“ über 1.781.472 Euro wurde eingerichtet, um den Professoren auf Planstelle der Fakultäten die notwendigen Investitionen für die Einrichtung bzw. die Erneuerung von Labors zur Entwicklung der Forschungstätigkeit zu ermöglichen. Die Ermittlung der entsprechenden Nutzung wird nach dem Kompetenzprinzip durchgeführt. Der daraus resultierende Betrag wird von den jeweiligen Fonds, welche den Professoren zur Verfügung stehen, abgezogen.

Die „Rückstellung für Ausgaben der finanzierten wissenschaftlichen Forschung“ über 7.607.416 Euro ist für die mehrjährige Forschungstätigkeit der einzelnen Fakultäten vorgesehen. Die Ermittlung der diesbezüglichen Nutzung wird nach dem Kompetenzprinzip durchgeführt. Der entsprechende Betrag wird von den jeweiligen Fonds, welche den Fakultäten zur Verfügung stehen, herabgesetzt.

Die „Rückstellung für Ausgaben der angewandten Forschung und Lehre“ über 756.357 Euro ist gemäß dem mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbarten Leistungsbudget für die mehrjährige, angewandte Forschungstätigkeit, für strategische Projekte in der Lehre und Ausbildung und für die Bildung von Synergien mit dem lokalen Umfeld bestimmt. Die Ermittlung der diesbezüglichen Nutzung wird nach dem Kompetenzprinzip durchgeführt. Der entsprechende Betrag wird von den jeweiligen Fonds, welche den Fakultäten zur Verfügung stehen, herabgesetzt.

Die „Rückstellung für sonstige Risiken“ über 1.462.666 Euro beinhaltet folgende geschätzte Beträge: 1.332.666 Euro an Sozialbeiträgen und potentiellen Strafen, seit dem Jahr 2006, zu entrichten an ausländische Vorsorgeinstitute für die Vertragsdozenten, 100.000 Euro an NISF-Sozialbeiträgen, an potentiellen Zinsen und Strafen für Professoren und Forscher, die sich seit dem Jahr 2012 in „Wartestand ohne Zuschuss“ befinden sowie 30.000 Euro an NISF-Sozialbeiträgen, an potentiellen Zinsen und Strafen für das Verwaltungspersonal und Mitarbeiter mit einer getrennten NISF-Position.

Die Zunahme in Höhe von 6.121.912 Euro bezieht sich auf die Rückstellungen des Geschäftsjahres für Start-up-Budgets für Planstellenprofessoren in Höhe von 930.000 Euro, auf die Rückstellungen des Geschäftsjahres für die Forschungstätigkeit der Fakultäten in Höhe von 5.017.524 Euro und auf die Rückstellung für Sozialbeiträge zu entrichten an ausländische Vorsorgeinstitute in Höhe von 174.388 Euro.

Die Abnahme in Höhe von insgesamt 2.183.458 Euro ist auf Kosten zurückzuführen, deren tatsächlicher Umfang erst im Laufe des Geschäftsjahres 2016 bekannt wurde. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: 78.776 Euro für die „Rückstellung für Start-up-Budgets“, 1.487.859 Euro für die „Rückstellung für Ausgaben der finanzierten wissenschaftlichen Forschung“ und 552.990 Euro für die „Rückstellung für Ausgaben der angewandten Forschung und Lehre“.

Den Betrag von 63.833 Euro ist auf die Anpassung der „Rückstellung für Start-up-Budgets“ zurückzuführen.

C) Abfertigung für Arbeitnehmer

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 4, ZGB)

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
1.295.588	1.252.838	42.750

Die Rückstellung stellt die effektive Verbindlichkeit der Universität zum 31.12.2016 gegenüber dem Verwaltungspersonal dar, abzüglich der bereits ausbezahlten Vorschüsse.

Die Veränderungen in der Rückstellung für die Abfertigung der Angestellten werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2015	Zunahme	Abnahme	Saldo zum 31.12.2016
Rückstellung für die Abfertigung der Angestellten	1.252.838	110.318	67.568	1.295.588

Die Verwendung von 67.568 Euro betrifft die Auszahlung der jeweils gerechtfertigten Abfertigungssummen an Angestellte, deren Arbeitsvertrag während des Geschäftsjahres aufgelöst wurde, sowie an Angestellte, welche eine Vorauszahlung beantragt haben.

In Folge der Gesetzesänderung in Sozialversicherungsangelegenheiten werden keine Rückstellungen in den Abfertigungsfonds vorgenommen, da die Abfertigung in die eigens eingerichteten Sozialversicherungsfonds (Pensionsfonds) einfließt. Der Zuwachs bezieht sich auf die Aufwertung des Fonds abzüglich der Ersatzsteuer.

D) Verbindlichkeiten

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 4, ZGB)

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
13.160.080	13.044.611	115.469

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nennwert angegeben und am 31.12.2016 wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3.155	3.024	131
2) Verbindlichkeiten geg. der Aut. Provinz Bozen	1.014.481	880.328	134.153
Abkommandiertes Lehrpersonal	523.939	423.858	100.081
Landesabgaben für das Reht auf Universitätsstudium	460.776	427.338	33.438
Miete für Parkplätze	29.766	29.132	634
3) Verbindlichkeiten gegenüber Studenten	513.528	476.486	37.042
4) Erhaltene Anzahlungen	2.775.274	2.959.015	- 183.741
Erhaltene Anzahlungen für Forschungsprojekte	1.099.122	1.437.020	- 337.898
Erhaltene Anzahlungen für sonstige Projekte	1.663.277	1.506.240	157.037
Sonstige erhaltene Anzahlungen	12.875	15.755	- 2.880
			-
5) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	2.834.714	2.796.205	38.509
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	49.917	529.088	- 479.171
Verbindlichkeiten für noch zu erhaltende Rechnungen	2.784.797	2.267.117	517.680
6) Verbindlichkeiten gegenüber Personal	2.780.440	2.628.446	151.994
Arbeitnehmer	724.111	742.221	- 18.110
Vertragspersonal	2.056.329	1.886.225	170.104
8) Steuerverbindlichkeiten	1.226.931	1.392.727	- 165.796
Verbindlichkeit für Irap	214.994	268.666	- 53.672
Mehrwertsteuerschuld	192.990	221.587	- 28.597
Verbindlichkeit geg. der Staatskasse für Vorsteuer	813.992	900.984	- 86.992
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	4.955	1.490	3.465
9) Verbindlichk. geg. Sozialversicherungsträgern	1.649.358	1.572.059	77.299
Verbindlichkeiten gegenüber NISF	597.638	561.951	35.687
Verbindlichkeiten gegenüber NISF-eh.INPDAP	753.478	740.019	13.459
Verbindlichkeiten geg. österreichischen Vorsorgeinstitut	53.768	39.707	14.061
Verbindlichkeiten geg. anderen Vorsorgeinstituten	244.474	230.382	14.092
14) Sonstige Verbindlichkeiten	362.199	336.321	25.878
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten für Vermittlung	188.632	168.703	19.929
Verschiedene Verbindlichkeiten	173.567	167.618	5.949
Summe	13.160.080	13.044.611	115.469

Der Saldo ist in folgende Fälligkeiten unterteilt (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 6, ZGB):

Beschreibung	innerhalb von 12 Monaten	in mehr als 12 Monaten	Summe
1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3.155		3.155
2) Verbindlichkeiten geg. der Autonomen Provinz Bozen	1.014.481		1.014.481
3) Verbindlichkeiten gegenüber Studenten	513.528		513.528
4) Erhaltene Anzahlungen	95	2.775.179	2.775.274
5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.834.714		2.834.714
6) Verbindlichkeiten gegenüber Personal	2.780.440		2.780.440
8) Steuerverbindlichkeiten	1.226.931		1.226.931
9) Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1.649.358		1.649.358
10) Sonstige Verbindlichkeiten	362.199		362.199
Totale	10.384.901	2.775.179	13.160.080

1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Dieser Posten enthält lediglich Bankgebühren des laufenden Jahres, die im darauffolgenden Geschäftsjahr verbucht werden.

2) Verbindlichkeiten gegenüber der Autonomen Provinz Bozen

Dieser Posten umfasst unter anderem die Landesabgaben für das Recht auf Universitätsstudium des Jahres 2016, welche laut entsprechender Konvention von der Universität im Namen und im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen eingefordert wurden, sowie Einnahmen aus Mieten für die Parkplätze, die Eigentum der Autonomen Provinz Bozen sind und im Jahr 2016 dem Universitätspersonal zur Nutzung zur Verfügung standen.

3) Verbindlichkeiten gegenüber Studenten

Dieser Posten umfasst hauptsächlich die Verbindlichkeit für die Rückerstattung von Studiengebühren über 494.648 Euro aufgrund der Befreiung der Stipendienempfänger von der Bezahlung der Studiengebühren. Der Betrag wird jährlich vom zuständigen Amt der Autonomen Provinz Bozen mitgeteilt.

4) Erhaltene Anzahlungen

Dieser Posten umfasst unter anderem die vorausbezahlten Beträge für am Bilanzstichtag noch laufende Forschungsprojekte über 1.099.122 Euro und für weitere zum Bilanzstichtag noch laufende mehrjährige Projekte über 1.663.277 Euro, sowie 12.780 Euro einbezogen in Folge des Urteils Nr. 7/2010 des Rechnungshofes, die infolge des Urteils Nr. 423/2016 zurückzuzahlen sind.

5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten wurden abzüglich des Handelsrabattes verbucht; der Kassarabatt wird hingegen bei der Zahlung berücksichtigt.

10) Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Posten umfasst unter anderem die Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern der Universitätsorgane für Gehälter und Spesenrückerstattungen über 65.611 Euro.

E) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
5.299.464	2.611.022	2.688.442

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
1) Transitorische Passiva für laufende mehrjährige Projekte	1.714.212	-	1.714.212
2) Sonstige antizipative und transitorische Passiva	3.585.252	2.611.022	974.230
Summe	5.299.464	2.611.022	2.688.442

Die Rechnungsabgrenzungsposten stellen das Verbindungsglied des Geschäftsjahres zu den Folgejahren unter Berücksichtigung des Kompetenzprinzips dar. Zum Bilanzstichtag gibt es keine Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Dauer von über 5 Jahren.

Die Zusammensetzung des Postens ist wie folgt aufgeteilt:

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 7, ZGB)

Antizipative Passiva	Betrag
Lohnkosten der Vertragsdozenten	2.496.435
Lohnkosten der Verwaltungspersonal	369.356
weitere (mit geringfügigen Beträgen)	34.280
Summe	2.900.071

Die Antizipative Passiva für „Lohnkosten der Vertragsdozenten“ betrifft die geleistete Lehrtätigkeit im Jahr 2016 von ausländischen und inländischen Lehrbeauftragten mit koordiniertem und kontinuierlichen Arbeitsverhältnis im akademischen Jahr 2016/2017.

Transitorische Passiva	Betrag
Laufende mehrjährige Projekte	1.714.212
Studiengebühren - Erste Rate des ak. Jahr 2016/2017	685.181
Summe	2.399.393

Der Posten „laufende mehrjährige Projekte“ bezieht sich auf die genehmigte Landesfinanzierung des Leistungsbudgets der Jahre 2017, 2018 und der ungenutzte Betrag des Jahres 2016.

Dieser Posten wurde im vorangegangenen Geschäftsjahr nicht gebucht, weil die Finanzierung des Leistungsbudgets für das Jahr 2016 laut einem dreijährigen Spesenprogramm genehmigt wird.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

A) Betriebliche Erträge

Saldo zum 31.12.2015	Saldo zum 31.12.2014	Veränderung
53.103.648	60.428.307	- 7.324.659

Die Erträge können wie folgt aufgeteilt werden:

Beschreibung	2016	2015	Veränderung
I. Eigenerträge	3.160.740	3.363.695	-202.955
1) Erträge aus Lehrtätigkeit	2.680.981	2.763.612	-82.631
2) Erträge aus Forschungsaufträgen	184.420	407.641	-223.221
3) Sonstige Erträge aus der Handelstätigkeit	295.339	192.442	102.897
II. Beiträge	49.427.610	56.097.561	-6.669.951
1) Ministerium für Bildung und anderen Zentralverwaltungen	59.410	144.084	-84.674
2) Regionen e und autonomen Provinzen	48.195.495	55.156.009	-6.960.514
3) Andere Kommunalverwaltungen	25.165		25.165
4) Europäischen Union und anderen internationalen Gremien	413.711	286.635	127.076
5) Universitäten	453.310	569	452.741
6) Sonstige öffentliche Körperschaften	61.136	197.791	-136.655
7) Sonstige private Einrichtungen	219.383	312.473	-93.090
V. Sonstige Erträge	515.212	1.166.573	-651.361
Erträge aus verschiedenen Spesenrückvergütungen	234.555	232.813	1.742
Sonstige Windfall Erträge	280.649	933.758	-653.109
Aktive Abrundungen	8	2	6
VI. Veränderung des Bestands an unfertige Leistungen	86	-199.522	199.608
Summe	53.103.648	60.428.307	- 7.324.659

I. Eigenerträge

Der Posten „Erträge aus Lehrtätigkeit“ umfasst die Einnahmen für die Einschreibungen in Bachelor- und Masterstudien, in Forschungsdoktorate und Sprachkurse sowie andere Gebühren seitens Studierender. Der Posten „Sonstige Erträge aus der Handelstätigkeit“ umfasst hauptsächlich die Erträge aus der Organisation wissenschaftlicher Kongresse über 166.769 Euro, die Erträge aus Mieten für Räume und die Unibar über 69.200 Euro und Erträge aus dem Verkauf von Büchern und sonstige Erträge des Universitätsverlages Unipress über 39.036 Euro.

II. Beiträge

Der Posten „Beiträge von Regionen und autonomen Provinzen“ umfasst hauptsächlich die Zuschüsse der Autonomen Provinz Bozen zur Finanzierung der Tätigkeiten der Universität für das Jahr 2016 über 47.159.814 Euro.

Der ursprünglichen Betrag der gesamten bewilligten Landesfinanzierung für das Jahr 2016 beträgt 61.432.501 Euro (wovon 56.880.000 Euro die Grundfinanzierung und 2.572.501 Euro die ordentliche staatliche Finanzierung "ex-MIUR" betrifft, welche am 29.03.2017 entrichtet wurde, und 1.980.000 Euro die Finanzierung lt. Leistungsbudget für den Zeitraum 2016-2017-2018 darstellt).

Davon ist ein Anteil von 1.307.206 Euro als Investitionszuschuss zu betrachten, mit welchem die jährlichen Anschaffungen des materiellen und immateriellen Anlagevermögens abgedeckt werden; außerdem wurde, nach Inkrafttreten im Jahr 2016 der neuen harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätze, ein Betrag über 11.219.500 Euro vom Land abgezogen, da es sich auf die noch durchzuführenden Tätigkeiten bezieht und daher für die folgenden Haushaltsjahre anerkannt wird; die Abnahme über 1.745.981 Euro bezieht sich auf das aufgeschobene Leistungsbudget, laut Kompetenzprinzip.

Die zusätzlichen Beiträge beziehen sich hauptsächlich auf die Finanzierungen von Seiten der Autonomen Provinz Bozen, der Europäischen Union und des italienischen Wissenschaftsministeriums für Forschungsprojekte, die unter Anwendung des Kriteriums der vollständigen Auftragsabwicklung bewertet wurden.

V. Sonstige Erträge

Der Posten „Erträge aus verschiedenen Spesenrückvergütungen“ bezieht sich hauptsächlich auf die Betriebskosten der Kantine über 75.795 Euro und auf die Einnahmen seitens Studierender für folgende Dienstleistungen: Buchverleih, Internet, Drucke, Fotokopien, Studentcards über 91.769 Euro.

VI. Veränderungen des Bestands an unfertigen Leistungen

Die unfertigen Leistungen beziehen sich auf Forschungsaufträge, die in den Bewertungskriterien hervorgehoben und aufgezeigt werden.

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
Forschungsaufträge	2.086	2.000	86
Summe	2.086	2.000	86

B) Betriebliche Aufwendungen

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
64.875.611	58.758.561	6.117.050

Beschreibung	2016	2015	Veränderung
VIII. Personalaufwand	45.728.823	42.456.070	3.272.753
1) Personalkosten im akademischen Bereich	31.995.192	29.282.563	2.712.629
a) Akad. Planstellenpersonal und Forscher m.b.Vertrag	21.387.849	19.460.347	1.927.502
b) Vertragsdozenten, Doktoranden, Forschungsassistenten	9.950.014	9.066.604	883.410
c) Abkommandiertes Lehrpersonal	657.329	755.612	-98.283
2) Verwaltungs- und technischen Personalkosten	13.733.631	13.173.507	560.124
IX. Laufende Betriebskosten	12.575.368	11.562.502	1.012.866
6) Für Verbrauchsmaterial und Waren	1.765.606	1.635.451	130.155
Bücher, Zeitschriften und Multimedia	984.670	952.992	31.678
Verbrauchs-, Instandhaltungs-, Lehr- und Labormaterial	394.036	328.524	65.512
Andere Einkäufe	386.900	353.935	32.965
7) Für bezogene Leistungen	10.033.214	9.281.909	751.305
Dienstleistungen für Lehrtätigkeit	959.715	712.221	247.494
Instandhaltungs- und Reinigungsspesen	1.475.754	1.396.186	79.568
Wartungskosten	614.732	615.052	-320
Strom, Gas, Wasser, Wachdienst, Heizung	1.284.556	1.331.700	-47.144
Technische/rechtliche Beratungen und Verwaltungsdienstleist.	1.116.206	858.077	258.129
Aufwendungen für Studenten	680.956	363.415	317.541
Weitere personalkosten (Mensa, Ausbildung)	586.394	470.610	115.784
Werbung	387.567	379.996	7.571
Spesenrückvergütungen an das Personal	734.963	676.308	58.655
Telefon- und Postspesen	233.303	280.734	-47.431
Universitätsorgane	422.263	429.062	-6.799
Versicherungen	263.280	261.572	1.708
Dienstleistungen für die Bibliothek und für Publikationen	1.017.379	1.211.569	-194.190
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	256.146	295.407	-39.261
10) Veränderung des Bestands an Waren	2.324	-2.113	4.437
11) Für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	774.224	647.255	126.969
Miete Immobilien	104.965	16.476	88.489
Sonstige Mieten	31.516	31.945	-429
Softwarelizenzen	637.715	598.681	39.034
Royalties und Autorenrechte	28	153	-125
X. Abschreibungen und Wertberichtigungen	142.479	62.435	80.044
Wertberichtigungen auf die Forderungen d. Umlaufvermögens	142.479	62.435	80.044
XI. Zuführungen zu Rückstellungen für Risiken und Aufwendu	6.123.424	4.218.682	1.904.742
XII. Sonstige betriebliche Aufwendungen	305.517	458.872	-153.355
Verschiedene Steuern und Gebühren	116.831	118.082	-1.251
Verwaltungsspesen	106.143	137.761	-31.618
Unvorhergesehene Ausgaben	82.543	203.029	-120.486
Summe	64.875.611	58.758.561	6.117.050

VIII. Personalaufwand

Dieser Posten beinhaltet sämtliche Aufwendungen für das akademische Planstellenpersonal und Forscher mit befristetem Vertrag, für das Verwaltungspersonal, darunter auch alle Rückstellungen für Personalkosten (für auszahlenden Entgelte, nicht genossene Urlaubstage und Freistunden) sowie für Vertragsdozenten, Doktoranden und Forschungsassistenten.

Die Veränderung ist auf den Anstieg der Personalkosten im akademischen Bereich zurückzuführen.

IX. Laufende Betriebskosten

Der Posten „Veränderung des Bestands an Waren“ stellt die Differenz zwischen Anfangs- und Endbestand am Bilanzstichtag der Güter von Unishop und Unipress fest.

X. Abschreibungen und Wertberichtigungen

Es wird festgehalten, dass keine Abschreibungen vorgenommen wurden, da der Buchwert der Investition in materielle und immaterielle Anlagegüter in Folge der Deckung derselben durch den Zuschuss der Autonomen Provinz Bozen gleich Null ist.

Der Posten enthält ausschließlich die Rückstellung des Geschäftsjahres an den Wertberichtigungsfonds.

XI. Zuführungen zu Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Diese Zuführungen beziehen sich auf die Rückstellungen in Höhe von 930.000 Euro für das Start-up Budget für Professoren auf Planstelle der Fakultäten, auf 5.017.524 Euro für die Forschungstätigkeit der Fakultäten und auf 175.900 auf die Rückstellung für Sozialbeiträge zu entrichten an ausländische Vorsorgeinstitute, wie im Kapitel „Rückstellung für sonstige Risiken,“ erläutert.

XII. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten umfasst unter anderem die Stempelsteuer über 75.225 Euro, ein Kreditverlust über 48.838 Euro für ein vom Europäischen Sozialfonds finanziertes Projekt und die Kosten des Mitgliedsbeitrags der CRUI („Conferenza dei Rettori delle Università Italiane“) in Höhe von 20.000 Euro.

C) Finanzerträge und (-Aufwendungen)

Saldo zum 31.12.2016	Saldo zum 31.12.2015	Veränderung
22.553	18.900	3.653

Am Bilanzstichtag wird, wie aus folgender Tabelle ersichtlich, ein positives Finanzergebnis von 22.553 Euro verzeichnet:

Beschreibung	2016	2015	Veränderung
1) Finanzerträge	23.959	30.978	-7.019
Aktivzinsen auf Festgeld	23.622	24.420	-798
Aktivzinsen auf bank- und Posteinlagen	337	6.558	-6.221
2) Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen	-604	-547	-57
Passivzinsen	-40	-3	-37
Verschiedene Bankspesen	-564	-544	-20
3) Kursgewinne (-Kursverluste)	-802	-11.531	10.729
Summe	22.553	18.900	3.653

1) Finanzerträge

Die Aktivzinsen im Jahr 2016 belaufen sich auf insgesamt 23.959 Euro. Sie sind unter den Finanzerträgen abzüglich der jeweiligen Vorsteuer verbucht, da die Vorsteuer für die Universität eine definitive Steuer darstellt.

2) Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen

Die Passivzinsen im Jahr 2016 belaufen sich auf 40 Euro und die verschiedenen Bankspesen betragen 564 Euro.

3) Kursgewinne (-Kursverluste)

Die Kursgewinne und Kursverluste betreffen den Erwerb und die entsprechende Zahlung von Gütern und Dienstleistungen in Fremdwährung. Es folgt eine detaillierte Aufstellung:

Kursgewinne und -verluste	realisiert	nicht realisiert	Summe
Kursgewinne	2.549		2.549
Kursverluste	3.351		3.351
Summe Kursgewinne und -verluste	- 802	- -	802

Zusätzliche Informationen

Es folgen einige Positionen von Interesse für den Jahresabschluss zum 31.12.2016:

Außergewöhnliche Erträge

(Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 13, ZGB)

Nach Inkrafttreten der neuen harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätze im Jahr 2016, wurde ein Teil der Finanzierung für das Jahr 2015 über 11.219.500 Euro vom Land abgezogen, da es sich auf die noch durchzuführenden Tätigkeiten bezieht und daher für die folgenden Haushaltsjahre anerkannt wird. Dieser Betrag ist zur Verringerung auf den Posten „II. Beiträge – Regionen und autonomen Provinzen“ umgebucht worden.

Außergewöhnliche Aufwendungen

(Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 13, ZGB)

Es besteht keine außergewöhnliche Aufwendung.

Entschädigungen an Universitätsrat und Aufsichtsrat

(Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 16, ZGB)

Im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen werden die Gesamtentschädigungen an die Universitätsräte und an die Aufsichtsräte ausgewiesen, wobei die Mitglieder des Universitätsrates im Jahr 2016 Entschädigungen von insgesamt 101.634 Euro und die Mitglieder des Aufsichtsrates von 20.872 Euro erhalten haben.

Aktive und passive latente Steuern

(Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 14, ZGB)

Es bestehen keine aktiven oder passiven latenten Steuern.

Finanzinstrumente

(Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 19, ZGB)

Es bestehen keine Finanzinstrumente.

Außerbilanzielle Verpflichtungen, Sicherheiten und Risiken

(Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 22-ter, ZGB)

Mit Bezug auf die Verpflichtungen seitens von Dritten, handelt es sich um gewährleistete Finanzierungen für laufende mehrjährige Projekte – nicht Forschungsprojekte. - darunter: 9.325.793 Euro seitens der Autonomen Provinz Bozen für den Techpark NOI (Nature of Innovation), gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 1472 vom 07.10.2013, 273.791 Euro seitens der Stiftung Sparkasse und 33.227 Euro seitens der „Agenzia Nazionale Indire“ für das Erasmus Plus Projekt.

Unter den Verpflichtungen seitens von Dritten sind auch Bank- und Versicherungsbürgschaften von Seiten der Lieferanten über insgesamt 187.675 Euro zu berücksichtigen, um die vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten.

Mit Bezug auf die im Interesse der Freien Universität Bozen gewährten Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten, handelt es sich um Bankbürgschaften über insgesamt 23.948 Euro um die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten.

Geschäftsvorfälle zu nahestehenden Personen und Unternehmen

(Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 22-bis, ZGB)

Es bestehen keine Geschäftsvorfälle zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

**KAPITALFLUSSRECHNUNG
ZUM 31/12/2016**

Beschreibung	Jahr 31/12/2016	Jahr 31/12/2015
A. Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	(11.749.410)	1.688.646
Zinsaufwendungen (Zinserträge)	(23.355)	(30.431)
(Gewinn)/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(652) (652)	
1. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag) vor Ertrags- steuern, Zinsen, Dividenden und Gewinnen (Verlusten) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(11.773.417)	1.658.215
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge, die im Nettoumlaufvermögen keine Gegenforderung enthalten		
Rückstellungen in Fonds	6.621.109	5.169.921
Summe der zahlungsunwirksame Aufwendungen /Erträge, die im Nettoumlaufvermögen keine Gegenforderung enthalten	6.621.109	5.169.921
2. Cash-Flow vor Abänderung des Nettoumlaufvermögens	(5.152.308)	6.828.136
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	2.237	(59.120)
Abnahme/(Zunahme) der Kundenforderungen	33.283	(179.500)
Zunahme/(Abnahme) der Lieferantenverbindlichkeiten	38.509	2.796.205
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungs- posten	(487.657)	(5.264.252)
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungs- abgrenzungsposten	2.688.442	2.611.022
Anderer Abnahmen/(Zunahmen) des Nettoumlaufvermögens	8.171.735	(20.686.197)
Gesamte Veränderung des Nettoumlaufvermögens	10.446.549	(20.781.842)
3. Cash-Flow nach Abänderungen des Nettoumlaufvermögens	5.294.241	(13.953.706)
Andere Anpassungen		
Erhaltene Zinsen/(Gezahlte Zinsen)	23.355	30.431
(Verwendung von Fonds)	(2.639.905)	3.752.374
Gesamtbetrag der Abänderungen	(2.616.550)	3.782.805
CASH-FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (A)	2.677.691	(10.170.901)
B. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Sachanlagen (Auszahlungen für Investitionen) /	652	
Einzahlungen aus Abgängen		
Finanzanlagen (Auszahlungen für Investitionen) /		55.000
Einzahlungen aus Abgängen		
CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (B)	652	55.000

C. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Fremdkapital

Zunahme (Abnahme) von kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken 131 3.024

Eröffnung von Finanzierungen (Rückerstattung von Finanzierungen)

Eigenmittel

Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Auszahlungen von Kapital)

CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT (C)	131	3.024
---	------------	--------------

INCREMENTO (DECREMENTO) DISPONIBILITA' LIQUIDE (A+-B+-C)	2.678.474	(10.112.877)
---	------------------	---------------------

Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres

Bank- und Postguthaben 15.067.541

Kassenbestand 17.555

Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres insgesamt 15.085.096

Flüssige Mittel bei Abschluss des Geschäftsjahres

Bank- und Postguthaben 18.704.956 15.067.541

Kassenbestand 17.529 17.555

Flüssige Mittel bei Abschluss des Geschäftsjahres insgesamt 18.722.485 15.085.096

Geschäftsergebnis

Der vorliegende Jahresabschluss, bestehend aus Vermögensbilanz (Aktiva und Passiva), Erfolgsrechnung, Anhang und Kapitalflussrechnung, vermittelt ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht den Buchungssätzen.

Nach den obigen Ausführungen wird vorgeschlagen, den Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2016 von 11.749.410 Euro, durch den Posten „vorangegangene Jahresergebnisse“ im frei verfügbaren Eigenkapital zu decken.

Der Präsident des Universitätsrates
Prof. DDr. Konrad Bergmeister

Der Universitätsdirektor
dott. Günther Mathà